Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 15

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herigen Thätigkeit der Bewählten zu ichließen, hat die Wahlbehörde wirklich Rrafte erften Ranges gewinnen fonnen.

+ Beinrich Benninger in Riederugwil. Wie ein Lauffeuer verbreitete fich am Samstag vormittag bie traurige Nachricht: Berr Benninger ift an einem Schlage geftorben. Morgens war er noch im Geschäfte thätig; um 9 Uhr be= gab er sich in seine Wohnung zum "3'nüni" — da brach er plötlich zusammen und verschied. Der Verstorbene war ein fefter, ftarter Mann, außerorbentlich thätig, fcblicht und einfach in feinem Auftreten, von feinen Untergebenen geehrt und geschätt. Im Februar mar gleichfalls gang plötlich fein Bater geftorben, und die beiden Gohne Beinrich und Ulrich waren eben im Begriffe, bas große Dafchinengeschäft gemeinsam mit einander weiter zu führen; ba fich basfelbe feit längerer Beit eines allgemeinen Bertrauens unter ben Induftriellen erfreut und icone und große Beftellungen eingingen, fo durften fie der Butunft mit hoffnung und Freudigfeit entgegenblicen. Im August follte ber Uebernahmsatt erfolgen; aber - ber Menich bentt und Gott lentt - ebe er vollzogen werden konnte, trat das schwere Greignis ein. Vor $^3/_4$ Jahren hatte sich der Versterbene glücklich verehelicht; nun ift auch diefes ichone Band gelöft. Nebst ber jungen Battin trauern Mutter und Geschwifter, sowie die Arbeiter und zahlreiche Freunde um ben Dahingegangenen; fein turges aber gesegnetes Wirten bleibe unter uns im Segen.

Die Gemeinde Bern hat am 30. Juni bei fehr fcmacher Stimmbeteiligung unter Buftimmung aller Barteien grundfatlich bie Gritellung einer neuen Brudenverbindung mit ber Lorraine-Borftadt beichloffen. Gbenfo murbe ber Borlage betr. ben Bau eines Bermaltungsgebaubes für bie Licht= unb Baffermerte (Unlagen für bie Erzeugung von Gleftrigität und fomprimierter Luft) bie Benehmigung erteilt und gu biesem Zwede einen Rredit von Fr. 230,000 bewilligt.

Die Jungfraubahn. Das Rapital für ben Bau ber Jungfraubahn ift auf neun Millionen Franten angefest und zwar fünf Millionen in Afrien, vier Millionen in Obligationen. Von dem Kapital find mehrere Millionen bereits an große Bankinftitute vergeben. Sind bie Borftubien für bie erfte Settion beenbet, jo wird man noch im August mit dem Ban ber Strede Scheibegg: Gigergleticher beginnen und fie in drei Monaten erftellen fonnen. Mit der Tunnelbohrung tann erft angefangen werben, wenn die Bafferwertfrage erledigt und Centrale, Rabelleitung und Transformator erftellt find.

Die Jungfraubahn wird auch an ber Genfer Landes= ausstellung verireten sein. Herr Buner-Beller hat, wie wir vernehmen, Profeffor Beder in Burich beauftragt, eine große Relieftarte bes Jungfraugebietes nach Urt feiner in Chicago ausgestellten Bottharbtarte zu berfertigen. Die Jungfrau-Relieffarte wird die Broge von 1,85 auf 2,60 m haben. Es ist auch die Erstellung von zwei Ansichten der Jungfraugruppe in Aussicht genommen. Die eine foll von Leonhard Steiner (Zürich) in Aquarell gemalt werben, die andere von einem Landschaftsmaler. Die eine Unficht wird die Jungfraugruppe von der Berner Seite, die andere von der Walliser Seite barftellen. Es ist auch beabsichtigt, bas Simon'iche Jungfraurelief auszuftellen.

Wafferverforgung Diefenhofen. Die Gemeinde Diefen= hofen hat nun die Errichtung einer Wafferverforgung befinitiv beschlossen. Das Waffer wird am Roblfirst "abgezapft." Der Koftenvoranschlag beziffert fich auf 200,000 Fr. Auch ber Staat wird an der Dedung derfelben gu partigipieren haben, da die Lieferung bes Waffers auch für bas Afpl St. Ratharinenthal vorgesehen ift. Die Blane lieferten bie Herren Guggenbühl und Müller in Zürich und wird biefe Firma voraussichtlich auch die Bauübernehmerin sein. Im Beburfnisfalle murbe auch bas in ber fogenannten Rlofterzelge vorhandene Baffer mitbenutt werben.

145 Preisaufgaben für das Jahr 1896 hat soeben die

Industrielle Gesellschaft Mulhausen ausgeichrieben, nämlich 65 Aufgaben aus bem Bebiete ber chemischen Technologie (meist mit Beziehung zur Textilindustrie), 31 aus bem Bebiete ber mechanischen Technologie (Maschinenbau, meist auch mit besonderer Berücksichtigung ber Textilindustrie), 8 aus dem Gebiete des Acterbaus und der Naturgeschichte, 8 aus dem Gebiete bes Sandels, 21 aus dem Gebiete ber Beschichte, Geographie und Statistit, 8 aus bem Bebiete ber öffentlichen Wohlfahrt, 4 aus dem Bebiete der iconen Runfte. Die Breife beftehen aus Belbprämien, filbernen und golbenen Wedaillen 2c. Das betaillierte Bergeichnis fann bon Intereffenten gratis bei ber Induftriellen Befellichaft Mulhaufen bezogen merben und bietet für jeden Techniker und Belehrten eine fehr intereffante Letture, worauf wir unfere Lefer befonders aufmerkjam machen.

Gine neue Dafchine, die fpeziell Bau: und Bimmer: meiftern willtommen fein wird, bringt die renommierte Firma G. Riegling und Cie, Leipzig : Plagwit, feit furgem in ben Handel.

Es ift bies eine Bohrmaschine gum Ginlassen ber Treppenftufen und Dectbretter in Treppenmangen.

Die Maschine ift eine ausgezeichnete Konftruktion einer vertitalen Bohrmaichine, mit welcher bie Bertiefungen für Stufen und Dedbretter, in allen Arten Treppenmangen, ausgebohrt werben fonnen.

Db die Bangen gerabe, einfach: ober doppeltgefrümmt find, hat auf die Bearbeitung teinen Ginflug, ebenfo die Breite und Dide ber Treppenftufen.

Wie tief die Treppenftufen in die Bangen eingelaffen werden follen, läßt fich beliebig und leicht einftellen und wird eine mathematisch genaue Leiftung erzielt.

Bleich gut ift die Maschine gum Bohren von Turenhölzern 2c. zu verwenden, indem die Löcher von 1 mm bis 100 mm Tiefe genau gebohrt werden fonnen.

Beiche und harte Solzer laffen fich gleich gut verarbeiten. Die Handhabung ist die benkbar einfachste und ift ein Arbeiter imftande, eine Treppenwange von girta 20 Stufen in einer Stunde fertig auszugründen. Gine Arbeit, die ein tüchtiger Zimmermann faum in 6 Stunden erreichen fonnte, fofern er fich ber üblichen einfachen Sandwertszeuge bediente.

Bu weiterer Austunft ift Berr G. Beber, Ingenieur,

Burich-Enge, Lavaterftrage 73, gern bereit.

Um bei Cieben ein gleichmäßiges Unfpannen des Siebbodens zu erzielen, trifft G. Rregner in Gorlig die Ginrichtung, bag bas Siebtuch auf einen besonderen Rahmen befestigt wird. Die Barge bes Siebes besteht aus zwei ineinander verschiebbaren Teilen, und zwar hat ber untere Teil einen inneren Rand, ber in ber Mitte rinnenformig nach unten ausgebaucht ift, fodaß bas eingelegte Sieb mit feinem Rand hohl auf biefer Rinne aufliegt. Der Oberteil ber Barge dagegen fpringt mit feinem unteren Rand nach innen um fo viel ein, daß derselbe beim Abwärtsschieben den die Ringnut bedeckenden Teil des Siebes berührt und beim Anziehen durch äußere Schrauben einen Druck auf den hohl liegenden Teil ausübt, ben Siebbezug nach unten zu ziehen ftrebt und benfelben badurch gleichmäßig fpannt. (Mitgeteilt vom internationalen Batentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Fragen.

202. Ber liefert Zeichnungsschablonen von Blech, um Firmen auf Mehlfade mit Farbe malen zu tonnen? Offerte an U. Boid u. Sohn, Flums.

203. Bo bezieht man zwedmäßigen Stahlsand (Diamantin) zum Gacen und Schleifen von Marmor?

204. Ber liefert 2göllige, tannene, trodene Bretter, 9 Meter lang, und zu welchem Breis? Offerten an R. Alber-Fierz, Turngerätesabrit, Küsnacht (Zürich).

205. Wer ware Ubnehmer von zusammenlegbaren Doppel-

treppen ober Magazintreppen zu billigen Preifen? Mufter gur Ginficht. 206. Ber liefert Marmorfchroppen gur Mofaitbodenfabris

fation, rote, ichwarze, weiße, und zu welchem Breis? 207. Ber liefert einen Baffermotor von 3 Pferdefraften mit oder ohne Bandfage und Fraise und zu welchem Breis?

208. Ber fann Ausfunft geben, wie man fleinere weiße Marmorichroppen farben fann, sodaß die Farbe durchdringt?

209. Ber liefert fahrbare Destillierapparate mit Dampfbetrieb für Obittrefter 2c. ?

210. Beldes ift das neueste und folidefte Berfahren bei Unftrichen von Chalets in Raturfarbe und wer liefert jolches Del oder folden Firnif ?

211. Ber liefert Baben-Schuffel und zu welchem Preife? Untworten befordert die Expedition.

212. Ber liefert zu billigen Preifen hölzerne Stoffarren,

fertig um Gebrauch? 213. Ber liefert efchene und buchene, gebogene und gerade Schaufelstiele und Bickelstiele?

214. Ber liefert 3-4000 Gifenplättli, $48 \times 21 \times 2$ mm, mit 3 Löchern, die außeren Löcher 3 mm Durchm., das mittlere 11 mm Durchm.; die außeren Loder muffen fur verientte Solg-ichrauben fein, das mittlere aber nur für einen runden Bolgen. Sofortige Unmeldungen bei der Expedition d. Bl. ermunicht.

Wo bezieht man gewelltes Blech, verzinkt und gebogen? 216. In einer Ortschaft mit Wasserversorgung wünscht bie Behörde an das Gewerbe fur Motorenbetrieb Basier abgeben zu tonnen. Belches find die geeignetsten Motoren mit wenig Konsum und solid?

217. Wer municht einen couranten Spezialartitel, für med. Schreinerei oder Drechsterei passend, zu übernihmen? Die Spezialseinrichtung zu deren rationellen Gritellung würde wegen llebershäftung an Arbeit event. gegen Lieferung vezigl. Artikel abgetreten.

Antworten.

Auf Frage 163. Wenden Sie fich an Ih. Belg fils & Cie., Succeffeurs, Benf.

Auf Frage 181. Benden Sie fich gefl. an den Unterzeichneten, welcher eine folche gur Berfügung hat. Gl. Muller, Mecanicien, Chaux-de-Fonds.

Auf Frage 184. Wenden Sie fich an die Firma A. Genner in Richtersweil, welche Borrat halt und auch nach andern Muftern liefert

Muf Frage 184. Bierfiftenbeschläge, fehr folid, und Batentverschluffe liefern billigft Paravicini u. Baldner, Bafel.

Auf Frage 186. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 187. Benden Sie fich an B. U. Mader, techn. Bureau, Zürich III.

Auf Frage 187. Rern u. Cie., Mafchinenfabrit, Binningen,

fabrigieren Aufguge jeder Art. Auf Frage 187. Bintert u. Cohn, Gifengießerei u. Maschinen-

fabrit, Basel, konstruieren Aufzüge dieser Art als Spezialität. Auf Frage 190. R. Gingburger u. Fils in Romanehorn, Filiale Zürich III, hafnerstraße 9, liefern Kehlstäbe in allen Profilen und Solzarten.

Auf Frage 190. Rehlstäbe in jeder Solgart und Facon fabrigieren und liefern Rataloge gratis Bebr. Ffanger, Rehlleiftenfabrit, Alpnach.

Auf Frage 191. Wenden Sie fich an bie mech. Korkwarenfabrik Durrenafch (Aargau). Die beste Fullung für Eistaften ist gemahlener Rort

Auf Frage 192. 28. A. Mäder, techn. Bureau, Burich III,

wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 192. Sägeschärfmaschinen für Cirfularfägeblätter liefert in verschiedenen Größen J. Walther, Cwil-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 196. Bafferuhren liefert die Armaturenfabrik

Auf Frage 196. Wasseruhren liefert die Armaturensabrit Jürich, Gesnerales 34.
Aufzerage 196. Bestbewährte und billigste Wasseruhren liefern Haas u. Schälchtin in Flawil.
Auf Frage 196. Wasseruhren bezw. Wassermesser in Patent-Hartzummi und Delta-Metall, das beste und dauerhafteste in dieser Richtung, liefert J. Walther, Civil-Ing., Züricht V, Dusourstr. 36. Auf Frage 198. Wir ersuchen Se um gest. Einsendung eines Musters fraglicher Kleiderbügel und Angabe des Preises. Forges du Greur Rallaigues (Raud)

du Ereug, Ballaigues (Baud). Auf Frage 198. Gebogene Kleiderbügel fabriziert und wünscht mit dem Fragesteller in Berbindung zu treten Julius Gerber, Solzbiegerei und Soneefduhfabrifation, Burgdorf.

Auf Frage 198. Unterzeichneter, der sich leicht zur Fabrifation bon Kleiderbügeln einrichten fann, wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Beber Sofmann, Möbel- und Barquetfabrit,

Muf Frage 198. Gebogene Rleiderbügel werden angefertigt

von Wossmann u. Cie., Holzwarensabrit in Oberburg (Bern). Auf Frage 198. Wöchte mit Fragesteller in Korrespondenz

Auf Frage 198. Es geht Ihnen Offerte nebit Muster direkt A. Gehrig-Liechti, Zürich I, und Thanngen b. Schafshausen. Auf Frage 200. Ich will nicht untersuchen, ob die Beischen mijdung von Schwerspath jum Ritt für den Bertaufer vorteilhaft

ift. Singegen intereffiert die Frage, ob ein mit Schwerfpath vermengter Ritt als eine Falfchung zu betrachten ift. Damit ein Beimengter Kitt als eine Faljoung zu verradien in. Damit ein Beisch als eine Verfälschung angesehen werden kann, muß meines Wissens der beigemengte Stoff andere Eigenschaften besigen, als der herzustelsende Stoff. Notwein, aus Weinstein, Wein und Juchsin hergestellt, ist eine Fälschung, weil Fuchsin durchaus andere Eigenschaften besitzt, als roter Wein. Ziegelmehl in Paprita ist eine Fälschung, weil Kaprita verdaulich sein soll und Ziegelmehl unverdaulich ift. Schwerspath in einer Delfarbe ift eine Falfchung, weil von der Delfarbe Rarbefraft verlangt wird und der Schwerfpath farblos ift; ob Schwerspath in Bapier oder Rarton eine Falfdung ift, fragt fich, fo lange man bas fo beschwerte Papier jum Schreiben oder Ginwideln benugen fann. Db nun Schwerfpath in Glaserkitt eine Fälschung ist, hängt vor allem von dem Zwecke ab, den man mit Glaserkitt erreichen will. Dieser Zweck besteht darin. Glastafeln an Fensterrahmen zu befestigen; um sagen zu fonnen, daß ein Beisat von Schwerspath zum Glaferfitt eine Fälschung ift, mußte man behaupten tonnen, daß ein mit Schwerspath versetzter Ritt nicht jur Befestigung von Glasscheiben an Fensterrahmen dienen fann, daß al'o desmegen, weil Schwerspath barin ift, die Fensterscheiben aus den Fensterrahmen herausfallen. Ich weiß nicht, ob der Fragesteller dies behauptet; ich sehe nur, daß er von schlechterer Qualität spricht; worin sich aber diese schlechtere Qualität zeigt, das führt er nicht an und das würde mich interessieren. Ob außer dem Borhergesagten nicht noch etwas mehr dazu gehört, um eine Fälschung zu begründen, 3. B. die falsche Borspiegelung, daß der Kitt nur aus Kreide und Del bestehe, lasse ich bahingestellt. Benn fich burch bie von bem Fragesteller angeregte Enquête zeigt, daß ein Glaferfitt, dem Schwerfpath beigemischt ift, durch diese Beimischung unangenehme Eigenschaften erhält, bann ichlage ich in Beantwortung Ihrer Frage 4 folgende Schritte vor:

1. Untauf von Ritt nur nach Mufter.

2. Man bedinge, daß der Ritt nur aus Rreide und Del befteben barf.

Man taufe nicht nach Rilo, fondern nach Bolumen.

Man stelle den Kitt sofort zur Berfügung, wenn er den Be-dingungen des Raufes nicht entspricht.

Benn es richtig ift, daß fich Schwerspathtitt dem Fabritanten billiger ftellt und daß ein folder Ritt nicht fo gut ift, als bloger Rreidetitt, dann entschließe man fich, für Rreidetitt einen ordentlichen Preis zu bezahlen, oder 6. man mache fich den Ritt jelbit.

Ich zweifle nicht, daß viele Antworten einlaufen werden; es fönnen aber nur diesenigen Antworten von Wert sein, aus denen hervorgeht, worin der Mangel des fraglichen Kittes bestand, in denen ferner fonstatiert ist, daß dem fraglichen Kittes bestand, in beigemischt war, und aus denen sich endlich ergibt, daß der gerügte Mangel nur der Existenz des Schwerspathstagt zuzuschreiben ist. Denn Judy bei reinem Kreide kitt wäre es möglich, daß der Kitt seinem Zwede nicht entspricht, indem z. B. bei zu viel Delgehalt der Kitt keine Kraft hat und die Scheibe aus den Rahmen herausfällt. Schließlich glaube ich, daß dem Kittkaufer keine Kreditschädigung bevorsieht; benn bevor er noch die erfte Tafel verkittet, wird der sachverständige Meister wissen, ob der Kitt taugt oder nicht und in letterem Falle wird er den Kitt zurückweisen, bevor durch dessen Anwendung ein Schaden enisteht. Ich wenigstens brauche einen Ritt nur in die Sand ju nehmen und ich weiß, wie viel es geichlagen hat; und jeder Meister wird in der Beurteilung eines Kittes die geringfie Schwierigt it feines Befchaftes finden.

Submissions-Anzeiger.

Bau nachfolgender Waldstraßen: 1. Distrikt Dezenberg 210 m lang, ca. 350 m³ Abtrag; 2. Distrikt Gfell 370 m lang, ca. 609 m³ Abtrag; 3. Distrikt Staffel 340 m lang, ca. 386 m³ Ubtrag. Plane, Bauvorschriften und Berechnungen können auf dem Bureau des Stadtsorstantes Stein a. Rhein eingesehen werden. Singaben für einzelne oder alle 3 Stragen, mit Preisangaben, nimmt entgegen bis 10. Juli das Stadtforstamt Stein am Rhein.

In ber Staatswalbung Bürichberg wird die Erd-Anlage für eine 610 m lange Strafe in Attord gegeben. Nähere Austunft erteilt herr Staatsförster Beber, bei dem auch die Längenund Querprofile, sowie die Bauvorschriften eingesehen werden können. Schriftliche Offerten für die Ausführung der Arbeit nimmt Berr

Gottl. Kramer, Forsmeister in Riesbach entgegen bis 10. Juli.

Riechenbaute in Wetzikon. Ueber die Schieserdeder- und Spenglerarbeit wird Konturrenz eröffnet. Die bezüglichen Plane, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen im Bureau der Bautelitung, Serrn Allmendinger in Betiton, zur Ginsicht offen, woselbst die Offertenformulare zu beziehen sind und auch jede weiter gewünschte Austunft erteilt wird. Uebernahms Offerten mit der Aufschrift "Rirchenbauarbeit Wegiton" find verschloffen an herrn Rantonsrat Büeler in Begiton einzufenden bis zum 15. Juli. Schulzimmerboben. Bewerber zur Anfertigung eines buchenen

Riemenbodens mahrend den biesjährigen Ernteferien in die Unterschule Münchenstein von ca. 90 m2 Fläche mogen ihre Roftenein-